



Dafür, dass er sich regelmäßig an den Berufswahltagen mit einem Stand beteiligt, wurde Friseurmeister Christian Brodkorb gedankt.

# Ein eifriger Ausbildungsbetrieb

## Friseur Christian Brodkorb für Teilnahme an Berufswahltagen gedankt

**Waldmünchen.** (ru) Besuch von Landrat Franz Löffler, Kreishandwerksmeister Helmut Haberl, von Walter Hamperl aus der Abteilung Wirtschaftsförderung des Landratsamtes sowie von Hans-Peter Hausladen und Konrad Groitl von der Agentur für Arbeit hat Friseurmeister Christian Brodkorb am Donnerstag bekommen. Bei ihm bedankten sich die Herren mit einem kleinen Präsent für seine Treue zu den Berufswahltagen.

Ziel dieser Berufswahltag, so Löffler, sei es auch, den jungen Leuten die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Er lobte Brodkorb als einen fleißigen Ausbildungsbetrieb. Wie Brodkorb sagte, sei die Nachfrage nach einer Lehre groß, weil gerade junge Mädchen gern mit Mode und Schönheit zu tun

hätten und beim Friseur auch schnell ein Resultat der Arbeit zu sehen sei. Bei den Berufswahltagen biete er auf seinem Stand „Friseur in action“ an, die Schüler könnten sich die Haare zu einem interessanten Preis schneiden lassen, wobei das Geld dann an die jeweilige Schule für einen guten Zweck zurückfließe.

Hans-Peter Hausladen von der Agentur für Arbeit erwähnte, zur Zeit sei noch eine offene Lehrstelle für Friseure im Landkreis vorhanden. Es wäre wünschenswert, dass diese Stelle besetzt wird, weil mindestens 15 Friseur-Azubis für die Bildung einer Berufsschulklasse benötigt werden, zur Zeit aber nur 14 junge Leute für diesen Beruf gemeldet sind. Kreishandwerksmeister Haberl regte an, die verschiedenen

Handwerksbetriebe sollten Synergieeffekte nutzen. Über die Handwerkerschaft sollten aktuelle Informationen an die „Jobbörse“ fließen. Dass man gerade im Sinne der jungen Leute auf den Ebenen der Schulen, der Agentur für Arbeit und auch der Wirtschaftsabteilung des Landratsamtes und der Kreishandwerkerschaft bereits miteinander kommuniziere, wurde betont.

Christian Brodkorb, der seit über zehn Jahren den von seiner Mutter Hannelore Brodkorb 1966 eröffneten Friseurbetrieb führt, ließ die Besucher, welche von Bürgermeister Josef Brückl begleitet wurden, noch hinter die Kulissen des Damen- und Herrensalons schauen und stellte Julia Breu aus Rötzing vor. Sie ist zur Zeit Lehrling im zweiten Ausbildungsjahr.